

Anfrage 5

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	19.03.2018	öffentlich

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Radweg in der Erzbergerstraße von Pettenkoferstraße bis Sternstraße

Vorlage Nr.: 20185532



*Freie Wählergruppe
Ludwigshafen e.V.*
Stadtratsfraktion

8FWG, Freie Wählergruppe Ludwigshafen
Schuckertstraße 8, 67063 Ludwigshafen

**An Frau
Oberbürgermeisterin
Jutta Steinruck**

Ludwigshafen, den 12.03.2018

**Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 19.03.2018
Radweg in der Erzbergerstraße von Pettenkofer- bis Sternstraße**

Sehr geehrte Frau Steinruck,

Der auf der Fahrbahn gekennzeichnete Fahrradweg in der Erzbergerstraße zwischen Pettenkofer- und Sternstraße wird von vielen Radfahrern aus den folgenden Gründen als sehr gefährlich betrachtet:

- Sehr viele parkende Fahrzeuge
- Oft Parken Fahrzeuge mit Übergröße
- Bei zwei größeren sich begegnenden Fahrzeugen wird die gesamte Fahrbahn sehr eng

- Die Autofahrer nehmen oft sehr wenig Rücksicht auf die Radfahrer, beispielsweise berichte Radfahrer von Autofahrern, die beim Öffnen ihrer Autotür nicht auf Radfahrer achten

Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung die Sicherheit der Radfahrer in dieser Straße zu verbessern?
2. Kann der bestehende, eigene Radweg zwischen Haupteingang Ebertpark zur Pettenkofferstraße hin in beide Richtungen geöffnet werden bzw. wäre es möglich, zusätzlich den breiten Fußweg entlang des Parks für Fußgänger und Radfahrer frei zu geben, ähnlich wie dies in Höhe der KTS am Ebertpark bereits realisiert wurde?
3. Wurde alternativ schon einmal die Möglichkeit geprüft, für die Arbeitnehmer/innen des Klinikums kostenlose Parkplätze im klinikeigenen Parkhaus zur Verfügung zu stellen? Gäbe es ggf. die Möglichkeit das angesprochene Parkhaus aufzustocken?
Bisher werden die Autos der Mitarbeiter/innen in der Erzbergerstraße entlang der Parkseite (oder auf dem TWL-Parkplatz) abgestellt. Durch die beidseitig parkenden Kraftfahrzeuge wird die vielbefahrene Straße für den Begegnungsverkehr sehr schmal, was die Gefährdungssituation der Radfahrer auf dem eingezeichneten Schutzstreifen zusätzlich verschärft.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Metz
Fraktionsvorsitzender